



Evangelische Kirchengemeinde
Essen-Bedingrade-Schönebeck

W
I
R

S
I
N
D

W
I
E
D
E
R

D
A

KINDERFEST



rund um's Lutherhaus

Sonntag, 28. AUGUST '22

12⁰⁰ Familiengottesdienst

13⁰⁰ Mittagessen

13³⁰ Spiele, Spiele, Spiele

18⁰⁰ Ende

Im September

Ich wünsche dir,
dass du dem Leben
täglich
einen Augenblick hinzufügst,
der es aufleuchten lässt.

Sei er auch klein,
seine Kraft ist doch groß,
mutig wirft er sich
in die Waagschale
des Glücks.

Und verändert
deinen Blick
auf den Tag.
Und das Leben.

TINA WILLMS

Gottesdienstplan	4-6
Andacht	7-8
Berichte / Infos	9-26
Termine	27-29
Ankündigungen	30-33
Gesucht wird	34
Geburtstage	35-36
Freud und Leid	37
Kinderseite	39

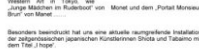
Liebe Leserinnen und liebe Leser,
 sie werden es beim Blättern gleich
 bemerken, auch die bisher in
 schwarz-weiß gedruckten Seiten
 erscheinen nun farbig.



Ein Wiedersehen mit vielen bekannten Werken aus dem Bestand des Museums Führung, wie die „Lila mit dem Sonnenregen“ von Bontel und die „Rundstühle“ von Van Gogh.



Ein Wiedersehen mit vielen bekannten Werken aus dem Bestand des Museums Führung, wie die „Lila mit dem Sonnenregen“ von Bontel und die „Rundstühle“ von Van Gogh.



Ein Kennenlernen vieler Werke aus dem National Museum of Modern Art in Tokio, wie Jünger Mädchen im Rollstuhl“ von Monet und dem „Portait Monsieur Blot“ von Monet.



Ein Kennenlernen vieler Werke aus dem National Museum of Modern Art in Tokio, wie Jünger Mädchen im Rollstuhl“ von Monet und dem „Portait Monsieur Blot“ von Monet.



Besonders beeindruckt hat uns eine aktuelle neugreifende Installation der japanischen Künstlerinnen Shida und Takano mit dem Titel „Inger“.



Besonders beeindruckt hat uns eine aktuelle neugreifende Installation der japanischen Künstlerinnen Shida und Takano mit dem Titel „Inger“.

Es war ein anregender Museumsbesuch mit wunderreichen Bildern!

Es war ein anregender Museumsbesuch mit wunderreichen Bildern!

Impressum

Herausgeber:
 Evangelische Kirchengemeinde
 Essen-Bedingrade-Schönebeck,

verantwortlich:
 Gemeindebriefredaktion:
 Hans-Jürgen Engels, Marlies Henschel-
 Kaßing, Silke Schuhmann, Michael
 Brzylski

Auflage:
 4000 Exemplare werden ehrenamtlich in
 die Haushalte gebracht.

Druck:
 GemeindebriefDruckerei

Nächste Ausgabe:
 Oktober—November
 Redaktionsschluß 16.09.2022

Wir von der Redaktion und vom
 Presbyterium möchten das
 Gemeindeleben im Lutherhaus so
 abbilden wie es ist – vielfältig und
 bunt. Denn zunehmend dürfen
 sich die einzelnen Gruppen wieder
 „vor Ort“ treffen – und darüber
 freuen wir uns sehr.

Ob es der Seniorentreff ist oder
 die Singgruppe - echte Begegnun-
 gen sind eine Bereicherung und
 lassen sich nur schwer ersetzen.

Regen Zuspruch findet auch
 wieder das Kaffeetrinken im
 Anschluss an den Gottesdienst -
 natürlich ohne Maske. Und mit den
 noch bestehenden Hygieneregeln
 hoffen wir für die nächste Zeit gut
 gerüstet zu sein.

Lassen sie sich einladen und
 schauen sie vorbei!

Gottesdienstplan

Tag	Zeit	Gottesdienstform	Pfarrer*in	Besonderheit
Sonntag 07.08.	10.00	Erwachsenen-GD	Emge	
Dienstag 09.08.	10.00	GD für Senioren	Brzylski	im Altenheim Franziskus
Sonntag 14.08.	10.00	Erwachsenen-GD	Keßler	
Dienstag 16.08.	10.30	GD für Senioren	Brzylski	im Kloster Emmaus
Sonntag 21.08.	10.00	Erwachsenen-GD	Brzylski	Abendmahl
Sonntag 28.08.	12.00	GD für alle	Brzylski	Kinderfest
Sonntag 04.09.	10.00 11.15	Erwachsenen-GD Kinder-GD	Emge Kigo-Team	
Sonntag 11.09.	10.00	Erwachsenen-GD	Schnor	
Dienstag 13.09.	10.00	GD für Senioren	Emge	im Altenheim Franziskus
Sonntag 18.09.	10.00	Erwachsenen-GD	Kiener	
Dienstag 20.09.	10.30	GD für Senioren	Emge	im Kloster Emmaus
Sonntag 25.09.	10.00	Erwachsenen-GD	Brzylski	Verabschiedung von Pfarrerin Kunellis
Sonntag 02.10.	10.00	Erwachsenen-GD	Brzylski	Gold-konfirmation
Sonntag 09.10.	10.00 11.15	Erwachsenen-GD Kinder-GD	Emge Kigo-Team	Abendmahl

Erläuterungen zum Gottesdienstplan

14.08., 10 Uhr Erwachsenengottesdienst

Es kommt zu einem Kanzeltausch an diesem Sonntag: Aus der Evangelischen Thomaskirche wird Pfarrer Martin Keßler zu Gast sein.

28.08., 12 Uhr Gottesdienst für alle

An diesem Tag wollen wir in unserer Gemeinde endlich wieder das Kinderfest feiern und eröffnen es mit einem kleinen Gottesdienst, der aber nicht nur für die Kleinen in der Gemeinde, sondern ein **Gottesdienst für alle** ist.

11.09. und 18.09., 10 Uhr Erwachsenengottesdienst

Auch ein Pfarrer hat mal Urlaub. Deswegen haben sich Prädikant Lars Schnor und Pfarrerin Ellen Kiener aus der Evangelischen Kirchengemeinde Altenessen-Karnap zu einer Vertretung bereit erklärt. Beiden sei herzlich dafür gedankt.

25.09., 10 Uhr, Verabschiedung von Pfarrerin Kunellis

Zehn Jahre war sie in unserer Gemeinde tätig, nun trennen nur noch einige Urlaubstage im Oktober Pfarrerin Dagmar Kunellis von ihrem (offiziellen) Ruhestand. Mit diesem Gottesdienst wollen wir uns bei Dagmar Kunellis für ihre Arbeit bedanken und ihr eine segensreiche Zeit für das „Danach“ wünschen.

02.10., 10 Uhr Goldkonfirmation

Nachdem es einige Jahre durch Corona nicht möglich war, wollen wir an diesem Tag Goldkonfirmation feiern. Dazu sind neben den Konfirmanden des Jahres 1972 auch die Konfirmanden der Jahrgänge 1969 bis 1971 eingeladen worden.



Liebe Gottesdienstgemeinde im Lutherhaus,

mein Name ist Martin Keßler.

Seit 2016 bin ich Pfarrer der Thomasmgemeinde (Stoppenberg und Frillendorf).

Im Zentrum meines Glaubens steht Gott, der die Liebe ist.

Gottesdienst ist für mich Brot für die Seele. Seit meiner Jugend ist er ein wichtiger Teil meines Lebens und so trifft man mich, wenn ich sonntags keinen Dienst habe entweder in der Thomaskirche oder in einer anderen Essener Kirche als Gottesdienstbesucher an.

Zu Ihnen aber komme ich am 14. August als Liturg und Prediger und freue mich darauf.



Mein Name ist Ellen Kiener.

Als Pfarrerin arbeite ich schon lange in der Kirchengemeinde Altenessen-Karnap.

Mein Bezirk befindet sich in dem Bereich rund um die Alte Kirche an der Altenessenerstr. Seit einem knappen Jahr bin ich auch Vorsitzende im Evangelischen Kitaverband Essen.

Vor wenigen Wochen konnte ich mit meinen Vorstandskolleginnen zusammen die Kita am Brausewindhang und das Team kennenlernen. Das war eine schöne Begegnung.

Jetzt freue ich mich darauf im Zusammenhang mit dem Vertretungsgottesdienst noch weitere Gemeindeglieder aus der Gemeinde Bedingrade-Schönebeck kennenzulernen.

Herzliche Grüße
Ellen Kiener



Liebe Leserin, lieber Leser!

„Danke!“, sagen wir Gott, wenn wir uns klarmachen, wie gut es uns geht und wie viel uns geschenkt ist – trotz aller Probleme.

Es ist gut, damit den Tag zu beginnen. „Danke!“ können wir sagen, wenn wir gut schlafen konnten und heil und gesund aufgewacht sind – wenn wir bewahrt geblieben sind.

Ein dankbarer Rückblick ist auch am Ende eines Tages angebracht. Auch jede andere Zeitspanne bietet sich an: Die Woche, das Kalender – oder Lebensjahr, ein Abschluss, Jubiläum oder Abschied.

Und dann blicken wir nach vorn: Was kommt auf uns zu? Werden wir unserer Verantwortung gerecht werden? Schaffen wir es, unsere Aufgaben richtig zu

erfüllen? Hoffentlich werden wir nicht versagen!

Wie leicht werden wir schuldig. Wir brauchen Gottes Hilfe, damit gelingt was wir tun. Und wir brauchen seinen Schutz und seine Vergebung.

Martin Luther hat diese Gedanken in seinen „Morgen-“ und „Abendsegen“ gefasst. Er machte dazu den Vorschlag, sich vorher zu bekreuzigen. Diese Geste ist auch heute in vielen Kirchen üblich. Auch empfahl er, vorher das Glaubensbekenntnis und das Vaterunser zu sprechen.

Beide Gebete Luthers beginnen mit der Erinnerung daran, dass wir „durch Jesus Christus“ zu Gott beten dürfen. Beide enden damit, dass wir uns mit „Leib und Seele“ und mit „allem“ in seine Hände legen – und auf den Schutz durch seinen Engel vertrauen, „damit der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Aber am Morgen wird auch die eigene Verantwortung in den Blick genommen, am Abend hingegen ausdrücklich um Vergebung gebeten.

Sie finden den Morgensegen im Evangelischen Gesangbuch unter Nr. 863 und natürlich im Internet:

„Ich danke dir, mein himmlischer Vater, durch Jesus Christus, deinen lieben Sohn, dass du mich

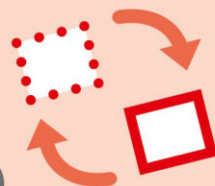
diese Nacht vor allem Schaden und Gefahr behütet hast, und bitte dich, du wollest mich diesen Tag auch behüten vor Sünden und allem Übel, dass dir all mein Tun und Leben gefalle. Denn ich befehle mich, meinen Leib und Seele und alles in deine Hände. Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“

Der Abendsegen ist die Nummer 894.

Zum Schluss heißt es dann: *„Alsdann mit Freuden an dein Werk gegangen ...“* oder eben: *„Alsdann flugs und fröhlich geschlafen.“*

Zu welcher Tageszeit Sie dies auch lesen mögen – es grüßt Sie herzlich

Ihre Pastorin Daniela Emge



HALLO, LIEBER GOTT,

mir fehlt oft die Besonnenheit, **Dinge** einfach hinzunehmen, und der **Mut**, etwas in meinem Leben oder gar in der Welt zu **ändern**. Manchmal denke ich, ich sei einfach nur gelassen, dabei bin ich **feige**. Manchmal halte ich mich für **mutig** und schieße über das Ziel hinaus und mache viel kaputt. Danke, dass du mir hilfst, richtige **Entscheidungen** zu treffen. Danke, dass du mich mit deiner **Weisheit** beschenkst.

CARMEN JÄGER



Um sich schon ein bisschen kennenzulernen, haben sich 27 neue Konfirmanden bereits vor den Sommerferien an einem Samstag, der von einigen Teamern des FORUM vorbereitet war, getroffen.

Nach den Ferien geht es dann immer dienstags für eine Stunde in den Unterricht, um eigene Fragen an die christliche Religion zu stellen und neue Dinge zu erfahren.

Neben dem Unterricht im Lutherhaus soll es aber auch Exkursionen (z.B. in die Alte Synagoge) und Spaß machende Dinge (z.B. Wasserski) geben.

Bereits nächstes Jahr sind dann am Pfingstwochenende die drei Konfirmationsgottesdienste.



Die neuen Konfirmanden sind:

Mascha Anyadiegwu, Ken Bader, Selina Bednarek, Moritz Beyersdorf, Kimberly Bieling, Sebastian Busch, Felix Flader, Lian Geilenberg, Robin Geilenberg, Jannik Gockel, Ben Gottwald, Kim Hackforth, Tim Hageleit, Zoey Herz, Aurelia Heßling, Alica Hoffmann, Ronja Kaminski, Mira Köhler, Zoe Limper, Phillip Meyer, Aron Panning, Mika Reinirkens, Smilla Ruhl, Luisa Sowa, Mia Tenholtern, Paul Waskönig, Lukas Willemann



Konfirmation Samstag 20.Mai 2022

Vorne: Celine Horstkamp, Lena Knobloch, Mia Korbmacher, Anita Geiger, Lena Wagner

Mitte: Henry Basmer, Jakob Hentschel

Hinten: Pfarrerin Kunellis, Luca Beekmann, Ferenc Friedrichs, Timothy Kitonga, Mika Heise



Konfirmation Sonntag 21. Mai 2022

Vorne: Marie Krämer, Melissa Piper, Helena Tepel, Cherin Guß, Greta Gott

Hinten: Elias Jerosch, Julian Becker, Luca Gerbrandt, Emil Eckhardt, Pfarrerin Kunellis

Auf dem Bild fehlt: Nina Kleinbeck



im Mai 2022

Auch wenn es noch einige Einschränkungen gab wegen der Pandemie, konnten die Konfirmationen im Lutherhaus in diesem Jahr doch weitgehend wieder „normal“ gefeiert werden.

An beiden Tagen war der Kirchsaal gut besetzt, und gesungen werden durfte auch wieder, wenn auch mit Maske. „Selig sind, die Frieden stiften“ – das war das Thema der beiden Gottesdienste, in denen 21 Jugendliche eingesegnet wurden.

In der Predigt griff Pfarrerin Dagmar Kunellis Gedanken der Konfirmanden und Konfirmandinnen auf, die diese sich zu dem Jesus-Wort gemacht hatten:

„Wenn dich einer auf die rechte Backe schlägt, dann halte ihm auch die linke hin.“ (Matthäus 5,39). In den Statements der Jugendlichen wurde deutlich, dass es manchmal wohl nötig ist, sich

zu wehren, dass es sich aber auf jeden Fall lohnt, sich mit allen Kräften für eine friedliche Lösung einzusetzen und der Gewalt zu widerstehen.

Wir wünschen unseren Jugendlichen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Und vielleicht sieht man sich ja bald mal im Lutherhaus wieder!

Dagmar Kunellis





„Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt.“

So lautet das Motto der 11.Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen/ÖRK.

Vom 31.8.-8.9.2022 findet sie zum ersten Mal in Deutschland, in Karlsruhe statt. Die Vollversammlung mit ca. 800 Delegierten und weiteren Gästen aus aller Welt ist das Plenum oder die „Synode“ der ökumenischen Bewegung.

In der aktuellen Situation des Krieges in der Ukraine in Europa steht die ökumenische Bewegung vor sehr großen Herausforderungen. Die Themen sind: der Einsatz für Frieden und Versöhnung, Covid 19 und die Folgen für Kirche und Gesellschaft, Rassismus und die wachsende soziale Ungleichheit, die Klimakrise, die Gefahren für Demokratien durch autoritäre Regime, Folgen der Digitalisierung und interreligiöses Miteinander.

Der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK), auch Weltkirchenrat genannt, ist eine internationale Gemeinschaft von christlichen Kirchen der

verschiedenen Konfessionen weltweit, die insgesamt mehr als eine halbe Milliarde Christen/innen repräsentiert. Zum ÖRK gehören heute 350 Mitgliedskirchen aus über 110 Ländern auf allen Kontinenten. Die römisch-katholische Kirche ist kein Mitglied des Weltkirchenrats, hält aber enge Kontakte zu ihm. Aufgabe und Ziel des ÖRK ist das Streben nach der sichtbaren Einheit der Kirche („Einheit in versöhnter Verschiedenheit“) sowie das Engagement der Kirchen für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu stärken.

In unserer Kirche sind viele Impulse des ÖRK aufgenommen worden, z.B.: die Verpflichtung des Konziliaren Prozesses für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung wurde im Artikel 1,6 der Kirchenordnung aufgenommen.

Der Mirjamsonntag thematisiert die gleichberechtigte Mitwirkung von Frauen in Kirche und Gesellschaft und den Kampf gegen Sexismus. Das Leitbild des gerechten Friedens wurde in der ökumenischen Bewegung entwickelt. Die rheinische Synode hat dies in ihrem Friedenswort von 2018 aufgegriffen und einen Prozess angestoßen, Kirche des gerechten Friedens zu werden. Dies hat sie dann 2021 erklärt.

Die letzte Vollversammlung 2013 in Busan, Südkorea hat alle Kirchen und Menschen guten Willens zu einem Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens aufgerufen. Als Beispiel sei der Klimapilgerweg „Geht doch!“ genannt, der sich für Klimagerechtigkeit eingesetzt hat. Auf nationaler und lokaler Ebene ist die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK) ein „lokaler ÖRK“, in dem die verschiedenen Kirchen (hier auch die röm.-katholische Kirche) als eine Gemeinschaft von Kirchen zusammenarbeiten.

Weitere Informationen hier:

www.ekir.de/welt-bewegt
www.ack-nrw.de/oekumene2022/
www.karlsruhe2022.de
www.oikoumene.org

*Ursula Thomé,
Pfarrerin,
Regionaler Dienst
der Vereinten Evangelischen Mission/VEM*

Das Presbyterium beschließt den Bau einer innovativen Heizungsanlage



Am 13. Juni 2022 hat das Presbyterium beschlossen, die in die Jahre gekommene Heizungsanlage im Lutherhaus zu erneuern.

Die Anlage versorgt neben dem Lutherhaus auch den Anbau und die Küsterwohnung. Der derzeit dort verbaute Erdgasbrenner stammt aus dem Jahre 1988 und ist somit 34 Jahre alt.

In den letzten Jahren wurde die Anlage immer störanfälliger. Außerdem wurde im Rahmen einer Energieanalyse festgestellt, dass die Anlage für die

angeschlossenen Gebäudeteile überdimensioniert und somit ineffizient ist.

Basierend auf der durchgeführten Energieanalyse wurden verschiedene Fachfirmen beauftragt, nachhaltige Konzepte für das Lutherhaus anzubieten.

Ausschlaggebend hierbei waren neben den Kosten auch eine Maximierung von CO₂-Einsparungen.

In Beratungen eines aus dem Presbyterium heraus gebildeten Teams „Nachhaltigkeit“ wurde

festgestellt, dass durch eine Wärmepumpenlösung in Kombination mit einer Erdwärmedoppelsonde die größtmögliche CO₂-Einsparung erzielt werden kann.

Alternativen wie ein auf Erdgas basiertes Blockheizkraftwerk (BHKW) zur Erzeugung von Wärme und Strom wurde aus Gründen der Klimateffizienz ausgeschlossen.

Ebenso wurde die Möglichkeit des Baus einer Holz-Pelletheizung auf Grund von Platzmangel für den benötigten Brennstoff verworfen. Der einfache Austausch des gasbasierten Kessels stellt zwar den einfachsten Eingriff dar, kann die CO₂-Emissionen allenfalls halbieren, während die Wärmepumpenlösung die Emissionen in einer Größenordnung von rund 80% reduziert, sofern der Strombedarf mit regenerativen Quellen erzeugt wird.

Die komplette Umstellung auf ein regeneratives Heizungssystem ist derzeit allerdings nicht möglich, da zur Abdeckung von Wärmebedarfsspitzen immer noch ein erdgasbasierter Spitzenkessels erforderlich sein wird. Dieser wird mit der Brennwert-Technologie ausgerüstet sein. Die Leistung des neuen Brenners wird aber nur einen Bruchteil der heutigen Anlage betragen.

Durch den sukzessiven Umbau der Versorgung mit Erdgas hin zu

einer klimaneutralen Wasserstoffwirtschaft ab 2035 kann auch das Lutherhaus dann zu 100% klimaneutral beheizt werden.

Die Arbeiten zum Bau der neuen Anlage starten Ende September / Anfang Oktober. Zunächst werden die Erdsonden hergestellt. Hierfür sind 4 Bohrungen mit einer Tiefe von jeweils ca. 100 m erforderlich. Anschließend erfolgt der Einbau der Heizungsanlage. Hierfür werden ca. zwei Wochen veranschlagt.

Vorlaufend werden die wasserrechtliche Genehmigung für die Bohrungen bei der Stadt Essen eingeholt und Fördermittel beantragt. Letztere reduzieren die Investitionskosten um rund 35%.

Die Gesamtmaßnahme wird ca. 75.000 EUR kosten.

Zu Beginn der kommenden Heizperiode wird die neue Anlage in den Betrieb gehen und der Verbrauch von Erdgas reduziert werden können.

Für Fragen steht Ihnen das Presbyterium gerne zur Verfügung.

Dirk Bogaczyk

Letzte Chorprobe des Singkreises vor der Sommerpause

Wir trafen uns als Singkreis zur letzten Chorprobe vor der Sommerpause im Innenhof des Lutherhauses, um zusammen in gemütlicher Runde zu singen. Bevor wir anfangen, kam das Gespräch auf die Reportage, die im Mai in der ARD lief. Sie trug den Titel



„Leise, Laut – Gänsehaut!“

und erzählt von dem Gemeinschaftsgefühl und dem Glück durch das gemeinsame Singen, das nach dem Fall der Pandemiebestimmungen wieder möglich ist.

Vier Chöre wurden zwei Monate lang begleitet und ihre Vorbereitungen auf das Chorfest gezeigt. Die Reportage gibt Einblicke in die Chorszene und ist absolut sehenswert.



Ich möchte alle Leserinnen und Leser, die Lust am Singen haben, ermutigen, einmal bei den Proben unseres Singkreises vorbeizuschauen.

Einfach mal reinschnuppern. Man muss keine Noten lesen können, man muss nur Spaß am Singen haben. Spaß hatten jedenfalls die zehn Sängerinnen und Sänger, die an dem Dienstagabend im Juni zur Chorprobe gekommen waren.



Ulrike Gnida, die den Singkreis leitet, begrüßte alle und Marlies Henschel-Kaßing und Petra Bajorat hatten auf der runden Bank im Innenhof Platz genommen und stimmten noch ihre Gitarren.

Einige Mitglieder des Singkreises waren schon im Urlaub, aber auch zu Zehnt kann man laut singen, wie sich kurze Zeit später herausstellen sollte. Die Sonne schien in den Innenhof und der Ort war ideal für die letzte Probe.

Marlies hatte aus einem Liederbuch Folk-, Rock- und Bluesstücke kopiert und jeder bekam die Texte in die Hand gedrückt und dann ging es los.

Wir sangen Lieder von Hannes Wader, John Denver und Reinhard Mey und Marlies und Petra begleiteten uns super auf ihren Gitarren.

Nach weiteren Liedern gab es dann eine Pause und wir stärkten uns bei kühlen Getränken und den mitgebrachten Knabbereien.



Im zweiten Teil begannen wir dann mit „Blowin' In The Wind“ von Bob Dylan. Das Lied sangen wir alle mit einer gewissen Inbrunst, auch Günter Hofäcker, das älteste Mitglied unseres Singkreises. Günter ist das lebende Beispiel dafür, dass Singen einen vital und jung erhält und man auch noch mit 80 Jahren in einem Chor mitsingen kann.

Ich erinnere mich nicht mehr an alle Lieder, aber „Donna, Donna“ von Joan Baez haben wir auch noch gesungen und dann zum Abschluss wurde es noch fast albern, als wir „Marmor, Stein und Eisen bricht“ anstimmten. Für „Atemlos durch die Nacht“ hat es dann nicht mehr gereicht.

„Blowin' In The Wind“ ging mir an diesem Abend nicht mehr aus dem Kopf und ich nahm das Lied als Ohrwurm mit nach Hause.

Leider haben wir mein Lieblingslied von Bob Dylan „It's All Over Now Baby Blue“ nicht gesungen.

Bei diesem Lied bekomme ich immer, **leise oder laut, Gänsehaut!**

Norbert Schlegel



1982 40 Jahre 2022

MÄCHTIG unfair

Unter diesem Motto fand der diesjährige bundesweite **Weltladentag am 14. Mai** statt, zeitgleich mit dem internationalen World Fair Trade Day.

Mit Blick auf den Krieg in der Ukraine und die steigenden Verbraucherpreise erscheint uns im Moment vieles, das wir in der Welt beobachten, als mächtig unfair.

Einzelne große Unternehmen machen immense Gewinne, während die Produzent*innen am Anfang der Lieferkette um ihre Existenz kämpfen.

Es ist uns als Weltladen mit unseren Aktionen und dem Verkauf fair gehandelter Waren wichtig, ein Zeichen für globale Gerechtigkeit und die Menschenrechte zu setzen.

Bundesweit setzen sich rund 900 Weltläden für einen sozial-ökologischen Wandel unseres Wirtschaftens ein.

Klar ist für uns: Menschen weltweit sollten von ihrer Arbeit gut leben können.

Im Fairen Handel steht der Mensch im Mittelpunkt des Wirtschaftens:

- Partnerschaftlicher Umgang und gemeinsame Lösungsfindung, vor allem in Krisenzeiten
- Verhandlungen auf Augenhöhe und Preise, die im Dialog miteinander entstehen
- Transparenz durch Musterkalkulationen
- Stärkung von Gewerkschaften
- Beteiligung an Genossenschaften
- Förderung der Wertschöpfung vor Ort
- Planungssicherheit durch langfristige Zusammenarbeit und Vorfinanzierung

Ein wichtiger Schritt:

Das Bundeskabinett hat beschlossen, dass ab 2025 in allen Kantinen des Bundes Produkte aus fairem Handel Pflicht sind: Kaffee, Tee, Kakao, Kakaoprodukte und Bananen müssen ausschließlich aus nachhaltigem Anbau und fairem Handel bezogen werden.

Dieter Overath, Fairtrade Deutschland, begrüßt diese Ankündigung: „Die öffentliche Hand verfügt über ein enormes Einkaufsvolumen. Die konsequente Umstellung auf Produkte aus dem fairen Handel bedeutet mehr Unterstützung für die Bäuerinnen und Bauern im globalen Süden. Sie sollte zudem weiter ausgedehnt werden, zum Beispiel in Richtung Textilien.“

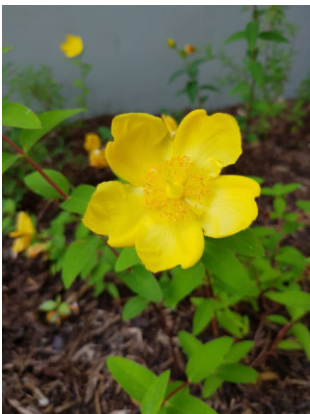
*Siegrun Böke
für das Ladenteam*

Was wächst denn da?



So peu a peu nimmt unser neu angepflanzter Grünstreifen rechts und links der Lutherhaus Seitentür Farbe und Form an.

Es zeigen sich hier und da schon Blüten und man sieht, dass die Pflanzen größer werden. Was im Einzelnen hier gedeiht, soll an dieser Stelle etwas genauer betrachtet werden.



Johanniskraut

Die Blüten des Johanniskrauts lassen sich durch ihre intensive gelbe Farbe erkennen; sie blühen von Juli bis Oktober.

Die Pflanzen zählen zu den sonnenliebenden Bodendeckern und können laut Ankündigung bis zu 1 Meter groß werden. Betrachtet man die Blätter, so wirken sie eiförmig und sind ca 5cm lang.

Auch im Winter behält das Johanniskraut seine grünen Blätter und wirft sie nur kurz im Frühjahr ab, bevor es dann wieder austreibt.

Noch zeigen sich wenige Blüten, da die Stauden im ersten Jahr vorrangig mit dem Einwurzeln beschäftigt sind. Doch im nächsten Jahr schon wird die zu den Halbsträuchern zählende Pflanze alle ihre Kraft in die Blüten stecken.

Da sind wir alle gespannt und ich kann sie nur einladen, den Grünstreifen weiter zu beobachten.

Marlies Henschel-Kaßing

für Neugierige RELIGION

SCHÖPFUNG BEWAHREN

Schöpfung bewahren

Nicht die Schöpfung ausbeuten, sondern sie gestalten und bewahren – das sollte der Mensch tun, bekräftigte 1983 der Ökumenische Rat der Kirchen, eine Art Weltkirchenversammlung. Nicht erst seither streiten Christinnen und Christen in aller Welt für „Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung“. Die Schöpfung zu bewahren, das bedeutet für die Kirchen nicht nur Arten- und Klimaschutz.



Es geht umfassender darum, Lebensgrundlagen und -verhältnisse aller Menschen zu schützen: ob sie vom Regenwald am Amazonas leben oder als Banker in Singapur; ob sie sich Inuit nennen oder in der Lausitz mit dem Kohlebergbau leben.

„Schöpfung bewahren!“, das schreiben sich Schülerinnen von Fridays for Future auf ihre Transparente, ebenso Menschen, die für eine Verkehrswende streiten. Dabei lässt gerade so ein Slogan viele Fragen offen. In welchem Zustand soll die Schöpfung bewahrt werden?

Wie sie vor der Industrialisierung war oder in der Antike? Aus den biblischen Schöpfungserzählungen lässt sich jedenfalls kein von Gott gewollter „Urzustand“ der Welt rekonstruieren.

In der Bibel geht es nicht um das, was einmal war. Ihre Schöpfungserzählungen sind nach vorne gerichtete Lehrtexte, die eine positive Lebenseinstellung vermitteln sollen: dass die Schöpfung in

den Augen Gottes gut ist. Zugleich vermitteln sie auch ethische Grundwerte.

Das Geschöpf Mensch sei Gott zu Dankbarkeit verpflichtet, so Martin Luthers Zusammenfassung im „Kleinen Katechismus“.

„Ich glaube, dass mich Gott geschaffen hat mit allen Geschöpfen, mit Leib und Seele, Augen, Ohren und allen Gliedern, Vernunft und alle Sinne gegeben hat und noch erhält... Für all das habe ich ihm zu danken und zu loben und dafür zu dienen und gehorsam zu sein.“

Die biblischen Schöpfungserzählungen sind Glaubensdokumente, zweieinhalb Jahrtausende alt.

Sie beschreiben, dass Menschen die Schöpfung Gott verdanken und deshalb für sie Verantwortung übernehmen sollen.

Die biblischen Autoren kannten diese Schöpfung anders als wir. Hätten sie geahnt, was in den Jahrhunderten nach ihnen daraus werden würde, es hätte sie zu Tode erschreckt.

Für sie dürften Massentierhaltung und Qualzucht weit entfernt von allem sein, was sie noch für verantwortbares Handeln hielten. Im Vergleich zu diesen Entgleisungen menschlichen Handelns ist die Versuchung, biblische Aussagen politisch zu instrumentalisieren, verzeihlich.

Dass so alte Erzählungen überhaupt ihre Kraft behalten haben, spricht für sie.

Eduard Kopp

✦ **chrismon**

Aus: „chrismon“,
das evangelische Monatsmagazin
der Evangelischen Kirche.

www.chrismon.de



Das Buch Ana:

Ein Roman von Sue Monk Kidd

Als wegen der Pandemie so viel ausfiel, verbrachte ich mehr Zeit mit Lesen. Sie auch?



Eine gute Freundin hatte mir einen dicken Roman geliehen: Über Ana, die Frau Jesu.

Sie meinen: Die gibt es doch gar nicht? In der Bibel steht ja nichts davon, dass Jesus verheiratet gewesen wäre. Dort ist zwar von der Schwiegermutter des Petrus die Rede, der also verheiratet gewesen sein muss. Aber von Jesus erfährt man so etwas nicht - allerdings auch nicht, dass er ledig geblieben sei (im Gegensatz zu Paulus, der dies von sich schrieb).

Die Autorin hat diese Wissenslücke phantasievoll gefüllt. Ich war

erst sehr skeptisch, aber dann fand ich die Geschichte doch spannend und wollte wissen, wie es weitergeht. Das Buch ist Krimi und Liebesroman - und es vermittelt auch eine kluge Auslegung der Botschaft Jesu und Informationen zu den damaligen politischen Machtverhältnissen, religiösen Bewegungen und sozialen Spannungen. Die Autorin hat sich dazu offenbar sehr gut informiert.

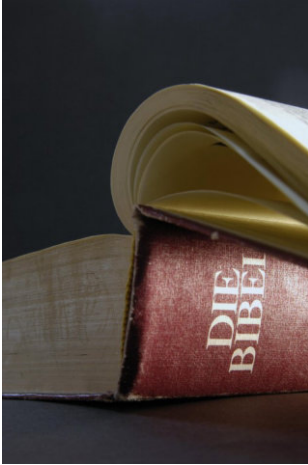
Im Nachwort wird die zunehmende "Unsichtbarkeit" von Frauen in der Kirche angesprochen: In der Bibel werden sie noch als Jesu Jüngerinnen oder als christliche Apostelinnen erwähnt, doch diese Selbstverständlichkeit ging später verloren. Dazu würde gut passen, dass die Frau Jesu später totgeschwiegen wurde. Wer weiß, vielleicht hat es sie tatsächlich gegeben?

Das Buch liefert eine plausible Erklärung, warum Jesus meist ohne seine Frau Ana auftrat. Dass Jesus und sie gerade kurz vor seiner Kreuzigung wieder zusammentreffen, ist unwahrscheinlich - aber nicht unmöglich.

Jesus wird als beeindruckende Gestalt geschildert, die sich konsequent für benachteiligte Menschen, für Gerechtigkeit und Gewaltlosigkeit einsetzt. Es kommen manche Personen und Szenen vor, die wir aus der Bibel kennen. Darüber hinaus wird vieles aus der jüdischen und

späteren christlichen Tradition aufgenommen.

Jesus handelt und spricht in dem Buch so, wie es zum biblischen Jesus passt.



Dabei kommt das Buch ohne die Wunder aus, von denen die Bibel erzählt. Aber es schildert, welche heilsame Wirkung Jesu Worte haben, die die angesprochenen Menschen "nie mehr vergessen".

Der Roman stellt tragische Entwicklungen und Verflechtungen dar - aber auch, wie einzelne Personen mutige Entscheidungen treffen, sich bewähren und in Freundschaft füreinander einstephen. Es schildert sympathische und weniger sympathische Männer und Frauen und beeindruckend starke, vorbildliche oder schwache Menschen wie die, die aus Enttäuschung gewalttätig werden.

Im Buch kommt uns Jesus als Mensch nahe: Mit seinen Anliegen und Konflikten, mit seiner tiefen Frömmigkeit und seinem Gottvertrauen, mit seiner Trauer und Wut. Sein "schiefes Lächeln" macht ihn sympathisch und unterstreicht seine Individualität. Und mir kommt er fast zu nah, wenn er nach Holz und Schweiß riecht. Dabei ist auch das naheliegend, denn wahrscheinlich war er wie sein Vater Josef Zimmermann - und warum sollte nicht auch er noch später im erlernten Beruf gearbeitet haben, wie seine Jünger als Fischer?

Nicht zuletzt behandelt das Buch die aktuelle "Gender" - Thematik:

Ana ist mutig, wissensdurstig und kreativ, sie gibt sich nicht mit ihrer häuslichen Rolle zufrieden sondern hat noch andere Ziele und kämpft um mehr Rechte als Frau.

Die Lektüre lohnt sich für alle, die gern derartige Romane lesen - nicht nur für Frauen.

New York (USA) bzw. München 2020, ISBN 978-3-442-75903-3

Daniela Emge

Aus der Kita



Seit dem August besuchen unsere neuen Kinder täglich die Kita.

Es gibt so viele neue Eindrücke und Erfahrungen, die verarbeitet werden müssen; hinzu kommt noch die Trennung von den Eltern.

Behutsam werden die Kinder und Eltern mit ihren Ängsten und Sorgen aufgefangen.

Aber nicht nur die neuen Kinder müssen sich zurechtfinden, auch die alten Kinder müssen sich neu sortieren. So gibt es plötzlich neue Spielkonstellationen und die „alten Neuen“ müssen lernen, dass sie nun nicht mehr die Kleinsten sind und Aufmerksamkeit teilen müssen.

Die Kita nimmt an einem Projekt „Kita mit Biss“ teil.

Bei diesem Projekt geht es um Zahngesundheit bei den Kindern. Im Alltag achten wir auf gesunde Ernährung, ungesüßte Getränke, keine Naschereien zwischendurch und putzen täglich mit den Kindern nach dem Mittagessen die Zähne. Auch wenn Kinder nicht immer gründlich und ordnungsgemäß putzen, so lernen Sie doch spielerisch die Wichtigkeit des Putzens nach den Mahlzeiten kennen. Es gehört für

sie täglich dazu und durch die älteren Kinder haben Sie Vorbilder. Durch den Besuch des Zahnmedizinischen Dienstes des Gesundheitsamtes werden die Zähne der Kinder im Rahmen der Gruppenprophylaxe kontrolliert und auch das Thema gesunde Zähne durch den Besuch der Handpuppe Poldi erarbeitet.

Am 13. September gibt es einen Elternabend zum Thema: „Vorschulreife“ in der Kita.

Am 22.09. findet eine Elternversammlung statt, bei der ein neuer Elternrat gewählt wird: zwei Eltern pro Gruppe dürfen gewählt werden. Dem ehemaligen Elternrat sei an dieser Stelle für seinen Einsatz und sein Engagement recht herzlich gedankt.

Am 29.09. findet in den Gruppen ein Erntedankfrühstück statt. Im Vorfeld werden wir mit den Kindern viel zum Thema „Ernten und Säen – Empfangen und Danken“ besprechen. Gemeinsam wird dann gebacken und gegessen.

Manuela Kütt

Kita Ausflug
Mai 2022



Übernachtung
Juni 2022



Urlaub ohne Koffer



Unser Ferienprogramm (27.06.-08.07.2022) ist leider auch schon wieder zu Ende.

Das gesamte Team und ich haben uns sehr gefreut, dass insgesamt 65 Kinder das Ferienprogramm besucht haben.

Ihr wart spitze. Wir haben zusammen viel Spaß beim Badebomben oder auch Seifen machen gehabt.

Ein großes Highlight war natürlich wieder der Besuch im Schloss Beck. Mit über 30 Kindern haben wir einen actionreichen Tag dort gehabt und freuen uns schon auf ein Wiedersehen mit Becki. In einer aufregenden Schnitzeljagd haben die Kinder alle zusammen das Forum gerettet und am Ende eine leckere Belohnung erhalten.

Wir haben das Ferienprogramm natürlich mit einer großen und lauten Party beendet. 4 Stunden lang haben wir getanzt, gelacht und einfach nur zusammen Spaß gehabt. Natürlich durften leckere Snacks und eine Kinderobstbowle nicht fehlen.

Ein ganz großes Dankeschön geht natürlich wieder an mein Team!

Ohne euch wäre das Ganze nur halb so gut geworden. Ich freue mich schon auf das nächste Ferienprogramm im Herbst und hoffe, dass ich euch alle wieder sehe.

Ansonsten können wir uns auch gerne nach den Ferien ab dem 11.08.2022 zu den wöchentlichen Angeboten im FORUM wieder sehen.

Denise Häde

KINDERFEST



rund um's Lutherhaus



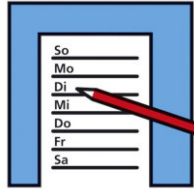
Sonntag, 28. AUGUST '22

12⁰⁰ Familiengottesdienst

13⁰⁰ Mittagessen

13³⁰ Spiele, Spiele, Spiele

18⁰⁰ Ende



Erwachsenenkreis

Er trifft sich am zweiten Freitag eines Monats jeweils um 15.30 Uhr. Die nächsten Termine sind also der 9. September und der 14. Oktober.

Flötenkreis

Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Freitag um 19 Uhr im Kirchraum unter der Leitung von Christoph Lahme christoph.lahme@icloud.com

Franziskus und Kloster Emmaus

Die Termine für die Gottesdienste in den Seniorenzentren entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Gott und die Welt

Die Gruppe trifft sich jeden zweiten Mittwoch eines Monats, jeweils um 20.00 Uhr.

Ansprechpartner für diese Gruppe ist Martin Recker Tel.: 8695707.

Posaunenchor

Der Posaunenchor trifft sich jeden Mittwoch um 18.30 Uhr; einmal im Monat wird er dabei von der Bezirksposaunenwartin Sonia Singel-Roemer geleitet.

Ansprechpartnerin ist Ulrike Gnida Tel.: 0157 35519294 oder per Mail uliheb@arcor.de

Presbyterium

Nch einer Sommerpause findet die nächste Sitzung des Presbyteriums am 29.08.um 19.00 Uhr statt.

Vorsitzender ist Michael Brzylski.

Singgruppe

Die Proben finden wöchentlich dienstags von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr im Kirchraum statt.

Die Leitung hat Ulrike Gnida Tel.: 0157 35519294 oder per Mail uliheb@arcor.de

Forum

Spieltreff

Der offene Treff im FORUM mit immer neuem Programm für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Keine Anmeldung nötig – komm doch einfach mal vorbei!

Immer montags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Leitung: Denise Häde und Team

KrEaTiV

Kinder ab 8 Jahren können sich hier kreativ austoben. Wir werden mit unterschiedlichen Materialien basteln, hämmern, malen, färben, falten, sägen, knüpfen und auf jeden Fall eine Menge Spaß haben.

Immer dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Leitung: Denise Häde und Team

T.Punkt Junior

Hier können ab jetzt auch Kinder ab 10 Jahren quatschen, chillen und ihre Freunde treffen. Kommt doch einfach mal vorbei.

Immer dienstags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr.

Leitung: Denise Häde

T.Punkt

Der offene Treff für Jugendliche ab 12 Jahren. Hier habt ihr Zeit zum Tischtennis spielen, Kickern, Freunde treffen und Quatschen.

Jeweils dienstags und donnerstags von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Leitung: Denise Häde und Team

T.Punkt+

Für Jugendliche ab 16 Jahren. Mit Freunden chillen und quatschen.

Immer dienstags ab 20:30 Uhr bis 22:00 Uhr

Leitung: Denise Häde und Team

KIDZ-Club

Der offene Treff für alle Kinder zwischen 6 und 13 Jahren. Hier wird gemeinsam getobt, gespielt und gebastelt. Schaut es euch doch einfach mal an!

Jeden Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr.

Leitung Denise Häde und Team



Frauenkirchentag 2022

Evangelische Christus-Erlöserkirche Region Nord

Friedensstraße 3, 47228 Duisburg-Rheinhausen



Gottesdienst-Gespräch-Workshops-Musik-Tanz-Singen-Lachen-Begegnung

Samstag, 24. September 2022

10:00 Uhr – 17:00 Uhr

Solidarischer Kostenbeitrag von 15 - 30 €

Anmeldung: Frauenkirchentag-Nord@frauenhilfe-rheinland.de

Telefon: 0228 9541 123 (begrenzte Teilnehmerinnenzahl)

Veranstalterinnen: Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V.,
Frauenreferat des Kirchenkreises Krefeld-Viersen, Frauen aus dem Kirchenkreis Moers
mit Unterstützung der Kirchenkreise der Region Nord und Mitte und der Evangelischen Emmauskirchengemeinde

WIR WOLLEN MÜLL VERMEIDEN, BITTE TELLER, TASSE UND LÖFFEL MITBRINGEN.

Trotz allem: Träume wagen!

Einladung zum Frauenkirchentag

Liebe Träumerinnen und Visionärinnen, Traumtänzerinnen, Traumsucherinnen und Traumverlorene!
Wir laden ein zum dritten Frauenkirchentag am 24. September 2022.

Wir freuen uns auf alle, die trotz aller widrigen Umstände ihre Träume auch in schwierigen Zeiten bewahren oder gerade jetzt ganz neu zu träumen beginnen.

Aber wir freuen uns auch auf jene, die müde geworden sind und ihre Träume in den Herausforderungen der letzten Jahre verloren haben. Sie alle sind eingeladen, alte Visionen zu beleben und neue Lebensträume zu finden. Gemeinsam wollen wir die Kraft der Träume feiern.

Nach dem Auftakt-Gottesdienst, erwartet Sie ein buntes Spektrum unterschiedlicher Workshops zum Thema.

Lassen Sie sich inspirieren von den Träumen großer Visionärinnen und diskutieren Sie, wie diese Hoffnungen heute im Alltag erfahrbar werden.

Werden Sie kreativ mit Farben, Worten, Tanz, Gesang oder Bewegung und hören Sie, wovon

Frauen aus anderen Ländern und Kulturen träumen.

Am Ende des Tages erklingt auf jeden Fall ein traumhaftes Konzert des Frauenduos JeRu

Darum: Tragen Sie sich schon jetzt den 24. September 2022 in Ihren Kalender ein und bringen Sie Ihre Freundinnen, Nachbarinnen, Kolleginnen mit! Denn gemeinsam träumt es sich einfach besser.

Regionaler Frauenkirchentag Nord

**am Samstag den 24.09.2022
von 10:00 – 17:00 Uhr**

**in der evangelischen
Christus-Erlöserkirche,
Friedensstr. 3,
47228 Duisburg-Rheinhausen**

**Kosten:
Solidaritätspreis 15 – 30 €.**

Informationen und Anmeldung unter

**Frauenkirchentag-
Nord@frauenhilfe-rheinland.de**

oder

Tel. 0228-9541-123

Unsere Buhecke



Liebe Leserinnen und Leser, neue Romane stehen zur Ausleihe bereit - ja, auch bei schönen sommerlichen Temperaturen ist Lesezeit.

Eva Völler: Ein Traum vom Glück

Essen 1951: Nach der Flucht aus der Kriegshölle Berlin hat die junge Katharina Unterschlupf bei der Familie ihres verschollenen Mannes gefunden. Aber das Zusammenleben mit der barschen, zupackenden Schwiegermutter auf engem Raum fällt der lebenshungrigen Frau schwer. Sie will ein besseres Leben für sich und ihre beiden Töchter. Mit trutziger Entschlossenheit versucht sie, ihrem ärmlichen Umfeld zu entfliehen. Doch dann begegnet sie dem traumatisierten Kriegsheimkehrer Johannes...

Auftakt der großen Saga aus dem Ruhrpott, dem Ort, wo es immer ein neues Morgen gibt.

Ursula Poznanski: Cryptos

Wohin gehen wir, wenn wir nirgendwo mehr hinkönnen?

Kerrybrook ist Janas Lieblingswelt: Ein idyllisches Fischerdorf mit viel Grün und geduckten Häuschen. Es gibt Schafe, gemütliche Pups und vom Meer her weht ein kühler Wind. Manchmal lässt Jana es regnen. Meistens dann, wenn es an ihrem Arbeitsplatz mal wieder heiß ist, dass man kaum mehr atmen kann.

Jana ist Weltendesignerin. An ihrer Designstation entstehen alternative Realitäten, die sich so echt anfühlen wie das reale Leben: Fantasyländer, Urzeitkontinente, längst zerstörte Städte. Doch dann passiert ausgerechnet in Kerrybrook, der friedlichsten Welt von allen, ein Verbrechen. Und Jana ist gezwungen zu handeln.

Ilona Hartmann: Land in Sicht

Jana hat ihren Vater nie kennengelernt. Alles was sie über ihn weiß, ist, dass er als Kapitän auf der MS Mozart arbeitet, einem eher wenig glamourösen Kreuzfahrtschiff auf der Donau. Also bucht sie sich kurzerhand eine Woche dort ein. Ob sie sich ihm zu erkennen geben wird, weiß sie noch nicht. Mit knapp hundert Gästen im Seniorenalter und der trinkfesten Bordbesatzung beginnt die Fahrt von Passau nach Wien.

Mit großer Sensibilität erzählt Ilona Hartmann die Geschichte einer jungen Frau auf der Suche nach den eigenen Wurzeln. Ein Roman voller Situationskomik und ungewöhnlicher Begegnungen und der Beginn einer emotionalen Annäherung zwischen Vater und Tochter, die gerade erst lernen, was es heißt, einander Familie zu sein.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
ihr Bücherei-Team

Öffnungszeiten:

Sonntag : 11.00 bis 12:30 Uhr

Dienstag : 17.00 bis 18.00 Uhr

Kontakt:

Christel Klippert: Tel.: 68 42 95

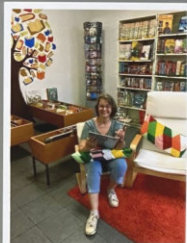
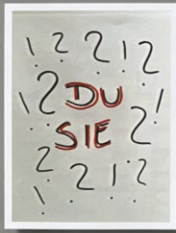
Lilian Krebber: Tel.: 68 19 40



Bücherei-Team Lutherhaus



*Wir suchen Unterstützung!
Infos unter 0201-670696 und
persönlich bei den Teammitgliedern!*



**Über Deine / Ihre Unterstützung
würden wir uns sehr freuen!**

Michael Brzylski, *Pfarrer*

Tel.: 0151 74467011
michael.brzylski@ekir.de

Daniela Emge, *Pastorin*

Tel.: 4868936
daniela.emge@ekir.de

Denise Häde, *Jugendleiterin*

Tel.: 86946000
Tel.: 0157 38458720 (mobil)
forum@ebs-lutherhaus.de

Ulrike Gnida, *Kirchenmusik*

Tel.: 015735519294
uliheb@acor.de

Benjamin Brecevic, *Küster*

Tel.: 0163 4507889
benjamin.brecevic@ekir.de

Manuela Kütt, *Leitung Kindergarten*

Tel.: 682441
Fax.: 8681832
kitabrausewind-

hang.essen@ekir.de

Carina Hermann, *Ev. Verwaltungsamt
Gemeindesekretariat*

Tel.: 2205-305
carina.hermann@evkirche-essen.de

Presbyterium

presbyterium@ebs-lutherhaus.de

Diakonie Bereitschaftsdienst

Tel.: 2664750

Diakoniestation Frintrop

Tel.: 6099640

Diakoniestation Borbeck

Tel.: 8675146

Mobiler Sozialer Dienst

Tel.: 8675147

Internet: unsere Gemeinde:

www.ebs-lutherhaus.de

Evangelische Kirche in Essen:

www.kirche-essen.de

Evangelische Kirche im Rheinland

www.ekir.de



Kinderseite

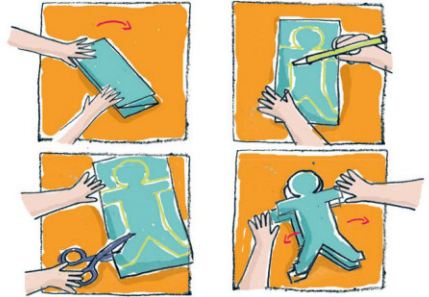
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Papiergirlande

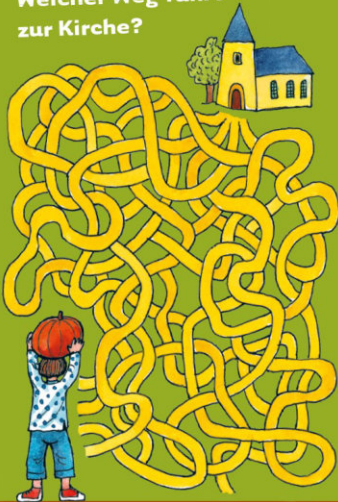


Du brauchst: DIN-A5-Tonpapiere in verschiedenen Farben, Schere, Klebstoff

Falte jeweils ein Papier zweimal quer wie eine Ziehharmonika. Streiche fest über die Faltkanten. Zeichne ein Kind darauf. Es kann ganz einfach gemalt sein! Arme und Beine malst du über die Kanten raus. Schneide das Bild aus dem gefalteten Papier aus – von den Kanten her. Jetzt falte das Kind auseinander – die erste Girlande ist fertig! Verfahre genauso mit den anderen Papieren.



Leo möchte einen Kürbis zum Erntedankfest bringen. Welcher Weg führt zur Kirche?



Das Wunder von Kana

Kennst du die Geschichte von dem Wein-Wunder auf der Hochzeit? Der Wein ging aus während des Festes. Wie peinlich für den Gastgeber! Schade für das fröhliche Fest! Jesus will helfen: „Füllt sechs Eimer mit Wasser und kippt sie in die Weinfässer!“ Als sie den Zapfhahn eines Fasses öffnen, fließt daraus Wein! Warum ist aus Wasser Wein geworden? Jesus erklärt das so: „Gott beschenkt uns mit allen Gaben. Auch dann, wenn wir es nicht glauben. Er sorgt für alle Menschen!“ Den Kindern wird klar: Das ist ein großes Geschenk.

Lies nach im Neuen Testament:
Johannes 2,1-11

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: der dritte Weg von oben





GOTT *segne* DICH!

GOTT GEBE DIR FREUDE an ein paar besonderen Dingen. Erdbeeren mit Schlagsahne oder Spargel mit Petersilie zum Beispiel. Oder umgekehrt? Probier was aus!

Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT SCHENKE DIR den MUT der ersten Blätter, die vom Baum fallen, wenn die anderen noch festhalten.


Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT SCHENKE DIR die FRECHHEIT der Möwen, die NIEDLICHKEIT von Entenküken und die ELEGANZ von Adlern. Hab es gut und bleib dabei am Boden!

Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT GEBE DIR die HOFFNUNG des Sonnenaufgangs, der das Leben aufweckt und Licht bringt und jeden Tag etwas früher!


Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT GEBE DIR etwas von seiner SCHÖPFUNGSKRAFT, etwas von der LIEBE seines Sohnes, etwas vom TROST seines Geistes! Gib von all dem etwas ab!

Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT GEBE DIR die KRAFT des Windes, der die Wolken vor sich herreibt und Platz für die Sonne macht. Bewege etwas!

Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT SCHENKE DIR ein WARMES HERZ! Öffne es für das goldene Herbstlicht und für die, die dich brauchen!

Grafik: Kostka



GOTT *segne* DICH!

GOTT GEBE DIR den MUT des Grüns, das sich heute hervorwagt und das nicht fragt, ob morgen vielleicht wieder Frost kommt.

Grafik: Kostka